

DRK Ortsvereinigung Espenschied feierte Geburtstag und ehrte treue Mitglieder

Hans-Rudi Schneider überreichte Brigitte Hemberger die Ehrenurkunde des DRK Kreisverbandes Rheingau, der ab dem nächsten Jahr mit dem DRK Untertaunus fusioniert.

Espenschied. (rf) – "Helfen ist toll" stand es auf einem Transparent im Espenschieder Sportlerheim geschrieben. Dies tut die dortige DRK Ortsvereinigung nunmehr seit 40 Jahren, und das gab zur Feier Anlaß, mit zahlreichen Gästen, die die Erste Vorsitzende Brigitte Hemberger gerne begrüßte. Zahlreiche Bilder luden zum Betrachten ein und die vergangenen vier Jahrzehnte Revue passieren zu lassen. Brigitte Hemberger erinnerte aber auch in Worten an vergangene Zeiten. 16 Aktive hätten vor 40 Jahren die DRK Ortsvereinigung gegründet und Anton Korn sei es innerhalb kurzer Zeit gelungen, über 60 fördernde Mitglieder zu werben. Gerne erinnert man sich an den Espenschieder, der ehrenamtlich in Uniform und lederner Sanitätstasche 29 Jahre lang unterwegs war, ganz im Sinne des Roten Kreuzes. Brigitte Hemberger sprach von einem motivierten Ortsverein, der in den Anfängen zur Blutspende aufrief, Erste Hilfe-Lehrgänge abhielt und eine Kleiderkammer unterhielt. Vieles habe sich allerdings in den zurückliegenden 40 Jahren geändert. Den Alleinstehenden in der Gemeinde brauche man zum Beispiel kein Mittagessen mehr zu bringen, dies werde jetzt mit Essen auf Rädern erledigt. Beibehalten habe man nach Worten Hembergers aber die schönen Seniorenfahrten. Im nächsten Frühjahr werde wieder eine Fahrt angeboten.

Wie die Erste Vorsitzende weiter betonte, schrumpfe in jüngster Zeit die Zahl der Aktiven, und sie bat die Anwesenden mitzuhelfen, daß die DRK Ortsvereinigung auch in der Zukunft bestehen kann. Gerade in der Höhengemeinde könne die Ersthelfer-Gruppe lebensrettende Maßnahmen einleiten. Ein Kreisaukunftsbüro befände sich im Aufbau und werde bald seine Arbeit aufnehmen können.

Der Schirmherr Alfred Keschtges lobte das ehrenamtliche Engagement der DRK Ortsvereinigung: "Ihr werdet gebraucht, es ist gut, daß es Euch gibt", sagte Keschtges. Daß die Stadt sich über Vereine freue, die über Jahrzehnte eine erfolgreiche Bilanz ziehen könnten, sagte Lorchs Erster Stadtrat Karl-Heinz Augustin. Man könne die ehrenamtlichen Leistungen der Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht hoch genug bewerten, dies gelte auch für die Espenschieder Rotkreuz-Mitglieder. Ihre Glückwünsche fügten an: Ortsvorsteher Heiner Bastian, Wolfgang Mainz vom Gesangsverein "Eintracht" (der Chor hatte den Festabend musikalisch eröffnet), Tobias Befard von der Freiwilligen Feuerwehr, Engelbert Befard vom SV Espenschied und Dr. Hubertus Schneider. Rika Erdhüter berichtete als älteste Aktive davon, daß sie gerne im DRK tätig sei. Sie ging der Frage nach, warum sie das tue. Man ernte zwar kein großes Lob, aber man erfahre mit Freude die Kameradschaft und den Umgang mit Menschen, die Hilfe brauchten. Hans-Rudi Schneider überbrachte die Glückwünsche des DRK Kreisverbandes Rheingau und die Grüße des Kreisgeschäftsführers Hans Jürgen Schmalfeld und überreichte dabei eine Ehrenurkunde. Schneiders Aufgabe war es auch, langjährige Mitgliedern mit Ehrenurkunden und Goldenen Ehrennadeln des DRK auszuzeichnen. Sie ergingen mit Worten des Dankes und einem Blumenstrauß an Samira Karta (10 Jahre), Klaus-Dieter Möbus (15), Dr. Hubertus Schneider (20), Hans und Doris Duba (20), Johannes Magnus (25), Leni Arendt (35), Inge Brieden (40), Burkhard Befard (Vorsitz bei der Gründungsversammlung, 40), Margit Heinz (40) und an die Erste Vorsitzende Brigitte Hemberger (40).

Den Ehrungen folgte ein Unterhaltungsprogramm, zu dem unter anderem auch ein "Einsatz in Espenschied" zählte. In einem heiteren Sketch wurde ein DRK-Einsatz aus den Anfangsjahren dargestellt. Auch das musikalische Programm trug zum geselligen Miteinander an einem schönen Vereinsgeburtstag teil. Bleibt zu erwähnen, daß die Besucher von der großen Tombola regen Gebrauch machten. Brigitte Hemberger hatte bereits zu Veranstaltungsbeginn auf 400 Gewinne hingewiesen.